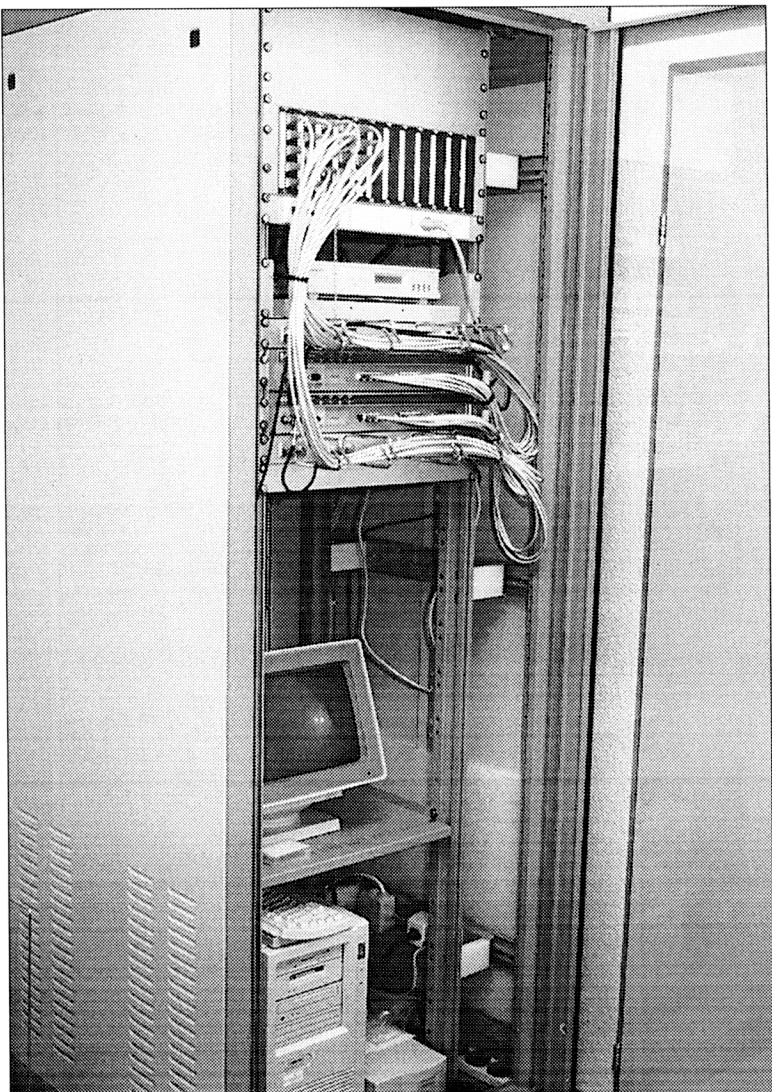


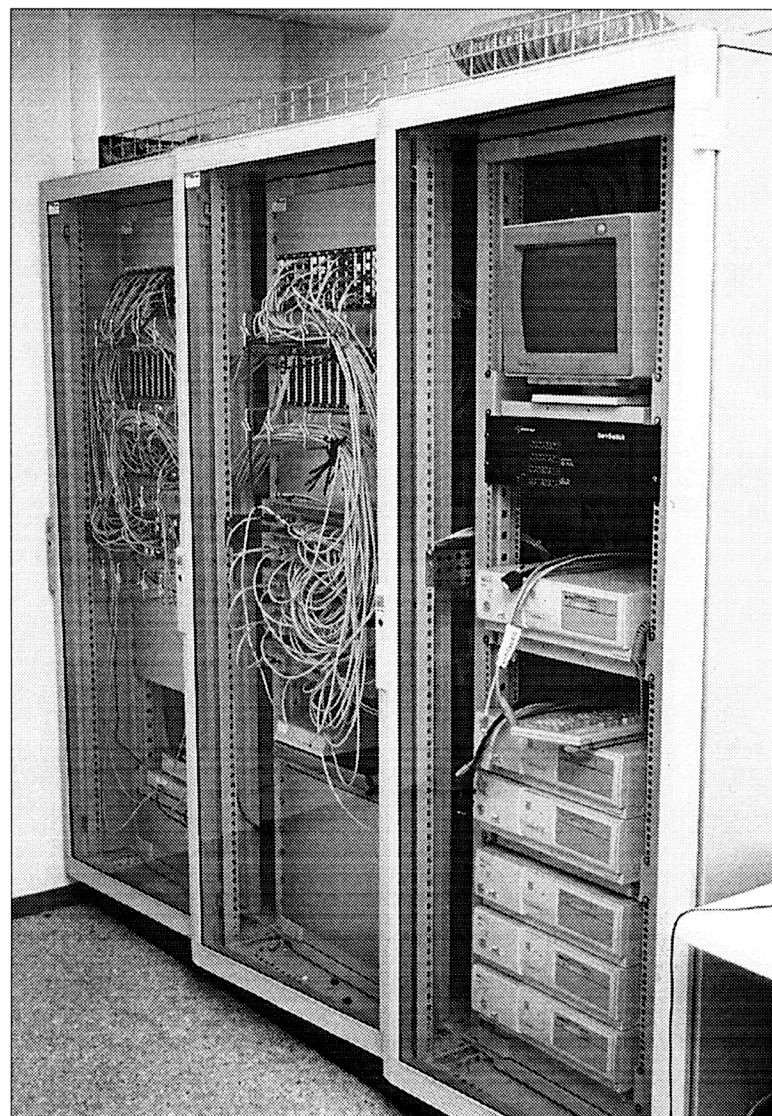
Steinegger Elektro AG: «Mit persönlicher Beratung ins zweite halbe Jahrhundert»



Verkabelung von EDV-Anlagen.

«Projektieren, Beraten, Ausführen und Unterhaltsarbeiten» – auf diese vier Pfeiler stützt sich heute, 50 Jahre nach ihrer Gründung, die Steinegger Elektro AG. Das oberste Prinzip seiner Geschäftstätigkeit ist für Inhaber und Geschäftsführer Pirmin Steinegger die «persönliche Beratung».

Die Steinegger Elektro AG beschäftigt heute 18 Mitarbeiter inklusive Lehrlinge und dem Geschäftsführerpaar Edith und Pirmin Steinegger-Fries. Das Tätigkeitsgebiet ist breit: Von den Elektro-Installationen in Wohnungen, Landwirtschafts- und Industriebetrieben über Haustechnik-Installationen, Schwachstrom-Anlagen, universelle Gebäudeverkabelungen bis zu Alarm- und Sicherheitsanlagen, technischen und dekorativen Beleuchtungssystemen, Datennetzwerken und EIB-Installationen (programmierte Steuerungen).



EDV- und Telekommunikationssysteme.

Bei neuen Technologien an vorderster Front

Immer wieder öffnen sich mit fortschreitender Technologie neue Gebiete, in die sich die Steinegger Elektro AG einarbeitet. «In der Telekommunikation sind dies die ISDN-Anlagen (Internet-Anschlüsse) oder im Bereich Wärmetechnologie die Elektro-Fussbodenheizungen.

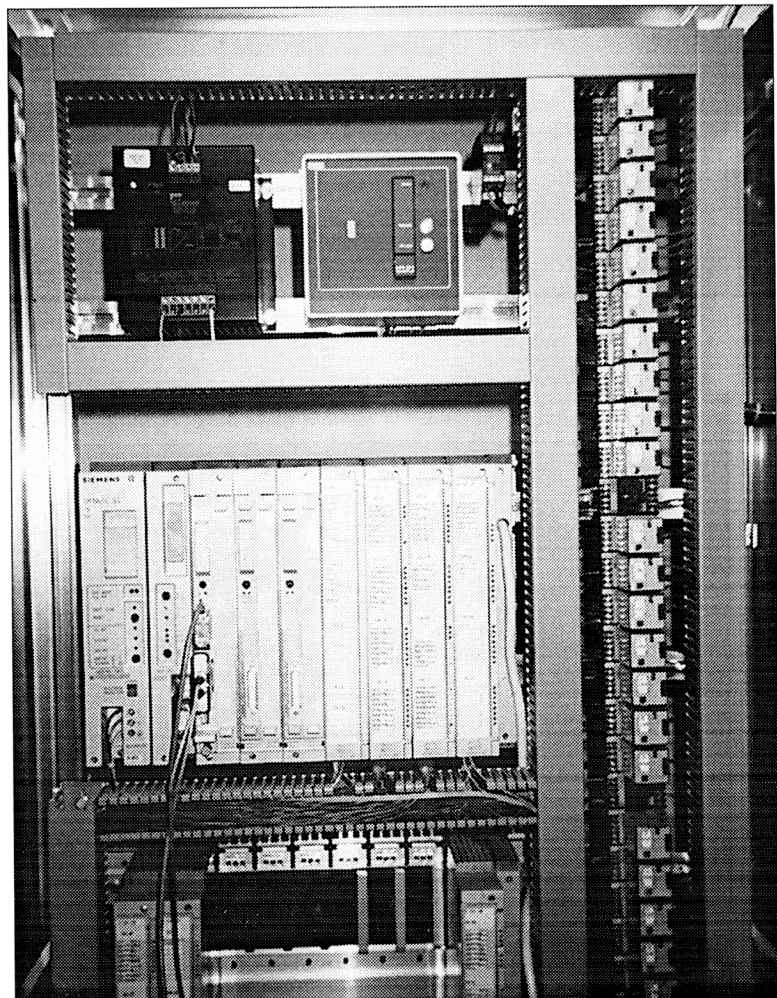
Neu hinzugekommen ist nun auch die Beratung und Installation von heghnertherm-Heizkörper-Wärmepumpen, die von der J. Hegner AG in Galgenen entwickelt worden sind und hergestellt werden», erklärt Pirmin Steinegger.

In March, Höfe, Einsiedeln und Gaster

Die Steinegger Elektro AG ist eine Familien-AG. Dies spiegelt sich auch im Betriebsklima wider. In familiärem Rahmen wird seit Jahrzehnten erfolgreich gearbeitet. Viele langjährige Mitarbeiter sorgen dafür, dass das Wissen um die Bedürfnisse der einzelnen Kunden nicht verloren geht. «Und das schätzen unsere Kunden, die zum Teil seit 50 Jahren unsere Dienste in Anspruch nehmen», so Pirmin Steinegger.

Trotz Wachstum ist die Steinegger AG ihren Stammländern immer treu geblieben.

Ihr geographischer Schwerpunkt sind die schwyzerischen Bezirke March, Höfe und Einsiedeln sowie das st.-gallische Gasterland. Hier betreut die Steinegger Elektro AG vom 1-Personen-Haushalt bis zum Industriebe-



Steuerungs- und Anlagenbau.



Ein Bild aus dem Jahr 1950. Um die Sägerei im Brägerhof ob Altendorf elektrisch betreiben zu können, musste beim Bergschulhaus eine provisorische Trafostation erstellt werden. Rechts im Bild: Alfons Steinegger.

trieb alle, die die perfekte Arbeit des Elektro-Fachmannes schätzen.

Sie sorgt für einen Service von A bis Z

Am Anfang eines jeden Kundenkontaktes steht für die Steinegger AG die persönliche Beratung. Mit einem hauseigenen Elektrozeichner-Team, mit dem 24-Stunden-Service und dem tagtäglichen Einsatz von Edith und Pirmin Steinegger sowie vom stellvertretenden Geschäftsführer Bruno Ziegler, den Telekommunikations-Spezialisten, Servicefachleuten und den übrigen 13 Mitarbeitern sorgt die Steinegger Elektro AG für einen Service von A bis Z.

Hinzu kommt die mit modernen Apparaten eingerichtete Werkstatt, in der auch kleinere Reparaturen ausge-

führt werden, sowie das kundenfreundliche Ladenlokal an der Etzelstrasse 4 in Altendorf.

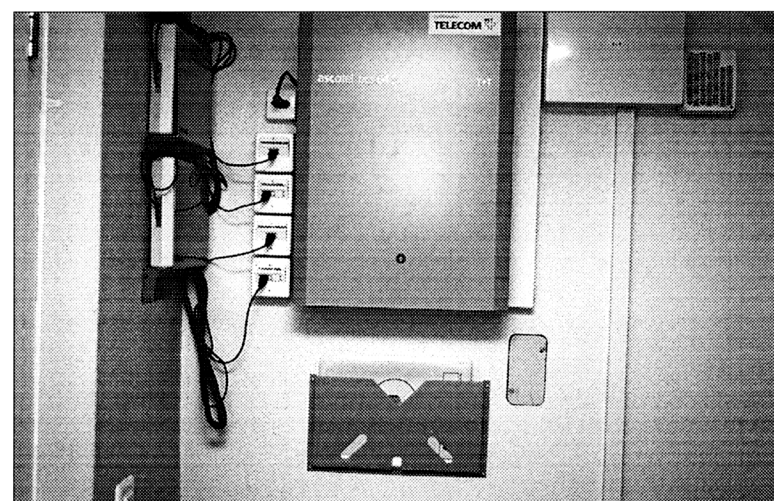
Im Laden selbst ist ein umfassendes Angebot an Geräten, Apparaten und Leuchten für den modernen Haushalt, vom Induktions-Kochherd übers Food-Center und vom Baby-Funkgerät bis zum Natel, erhältlich. Die Ladenöffnungszeiten: Wochentags von 8 bis 11.30 und von 13.30 bis 18.30 Uhr, am Mittwoch- und Samstag nachmittag geschlossen.

«Ein Engagement für die Zukunft»

Betriebsinhaber Pirmin Steinegger selbst betätigt sich in vielfältiger Art und Weise in der Öffentlichkeit. Sein Engagement gilt vor allem dem Nachwuchs für Handwerk- und Gewerbebetriebe.

So führt er im Vorstand des Kantonal-Schwyzer Gewerbeverbandes den Bereich Berufsbildung und gehört dem Berufsbildungsrat des Kantons Schwyz an. Auch innerhalb des Vorstandes des Handwerker- und Gewerbevereins Lachen/Altendorf engagiert sich Steinegger für die Belange der kleineren und mittleren Unternehmen. In Altendorf selbst amtiert Pirmin Steinegger als Feuerwehrkommandant und als Mitglied in der Gemeindebauten-Betriebskommission – und da sind die Kenntnisse des Fachmanns ebenso unerlässlich wie im Privathaushalt oder im Gewerbebetrieb.

Edith und Pirmin Steinegger möchten diese Gelegenheit benützen, um allen Kundinnen und Kunden für die Treue und das Vertrauen zu danken.



Hausinstallationen.

Steinegger Elektro AG blickt auf ein erfolgreiches halbes Jahrhundert zurück



Die Belegschaft der Steinegger Elektro AG, Altendorf, zusammen mit Edith und Pirmin Steinegger-Fries.

Vor genau 50 Jahren legten Alfons und Hedy Steinegger-Noser in Altendorf den Grundstein für ein erfolgreiches Unternehmen – die heutige Steinegger Elektro AG. Am Anfang stand die intensive Zusammenarbeit mit der Elektro-Versorgung Altendorf (EVA). Heute ist die Steinegger AG eines der führenden Elektro-Fachunternehmen unserer Region.

Mitten in den Kriegsjahren – von 1940 bis 1944 – liess sich der junge Alfons Steinegger bei Albert Keller in Altendorf zum Elektrofachmann ausbilden.

Damals gehörte die Elektrizität noch nicht zu den Selbstverständlichkeiten. Geheizt wurde fast überall mit Holz, in den Küchen stand statt moderner Elektrogeräte die «Holzkuschel», Tele-

fone waren dünn gesät und von Internet sprach noch niemand. Alfons Steinegger aber sah die Wachstumschancen, die ihm sein Beruf bot und packte zu.

EVA-Auftrag für die Allgemeinheit

Am 1. April 1948 erhielt Alfons Steinegger von der Elektro-Versorgung Altendorf (EVA), der privaten Genossenschaft, die sich im Auftrag der Gemeinde um die Stromversorgung kümmert, die Installationsbewilligung. Fünf Monate zuvor, nämlich am 2. November 1947, wurden die ersten Schritte für eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der EVA gemacht: Die Betriebsführungsaufgaben der EVA wurden per Vertrag Alfons Steinegger anvertraut. Folgende Aufgaben hatte der junge Elektrofachmann im Auftrag der EVA zu erfüllen: Netzunterhalt, Netzneubauten, Bau von Trafostationen, Unterhalt der Messanlagen, vierteljährliche

Zählerablesung samt Einzug, Zählerkontrolle usw.

Für Alfons Steinegger war dies nicht nur eine gute Basis für seine Selbständigkeit, er setzte sich auch mit Leib und Seele dafür ein, die zunehmende Elektrifizierung seiner Heimatgemeinde voranzutreiben.

Gut 16 Jahre dauerte die enge Zusammenarbeit an, bis der Vertrag mit der EVA Ende Mai 1964 aufgelöst worden ist. Alfons Steineggers Mitarbeiter Kurt Keller wurde EVA-Verwalter und Steinegger selbst behielt den Titel «Ortsmonteur». Dafür hatte er die Ferienablösung zu gewährleisten, und bei dringenden Reparaturen musste der «Ortsmonteur» ebenfalls einspringen. Diese Verbindung wurde bis heute aufrechterhalten.

Erstes Geschäft an der Bahnhofstrasse

In den Jahren zuvor haben Hedy und Alfons Steinegger-Noser ihren Betrieb kontinuierlich ausgebaut. Nachdem

der junge Elektrofachmann vorerst die Werkstatt mit seinem Schwiegervater teilte, wurde am 15. Februar 1953 der erste Verkaufs- und Ladenraum an der Bahnhofstrasse eröffnet.

Nicht einmal zehn Jahre später, nämlich im Juni 1962, zog das Elektrofachgeschäft ins neu erbaute Wohn- und Geschäftshaus an der Etzelstrasse 4 in Altendorf, dem heutigen Domizil.

Gleichzeitig begann die Hochkonjunktur die Auftragsbücher von Alfons Steinegger zu füllen, was auch strukturelle Anpassungen des Betriebes zur Folge hatte: 1965 wurde das Unternehmen erstmals ins Handelsregister eingetragen, 1978 erhielt Alfons Steinegger die generelle Installationsbewilligung der EVA und 1982 erteilte auch die Gemeinde Lachen dem Altendörfler Unternehmer die generelle Installationsbewilligung.

1964 trat das Altendörfler Unternehmen dem Verband der Elektro-Installateure Linthgebiet/Oberland (Velo) und 1965 dem Verein Schweizerischer Elektro-Installateure (VSEI) bei.

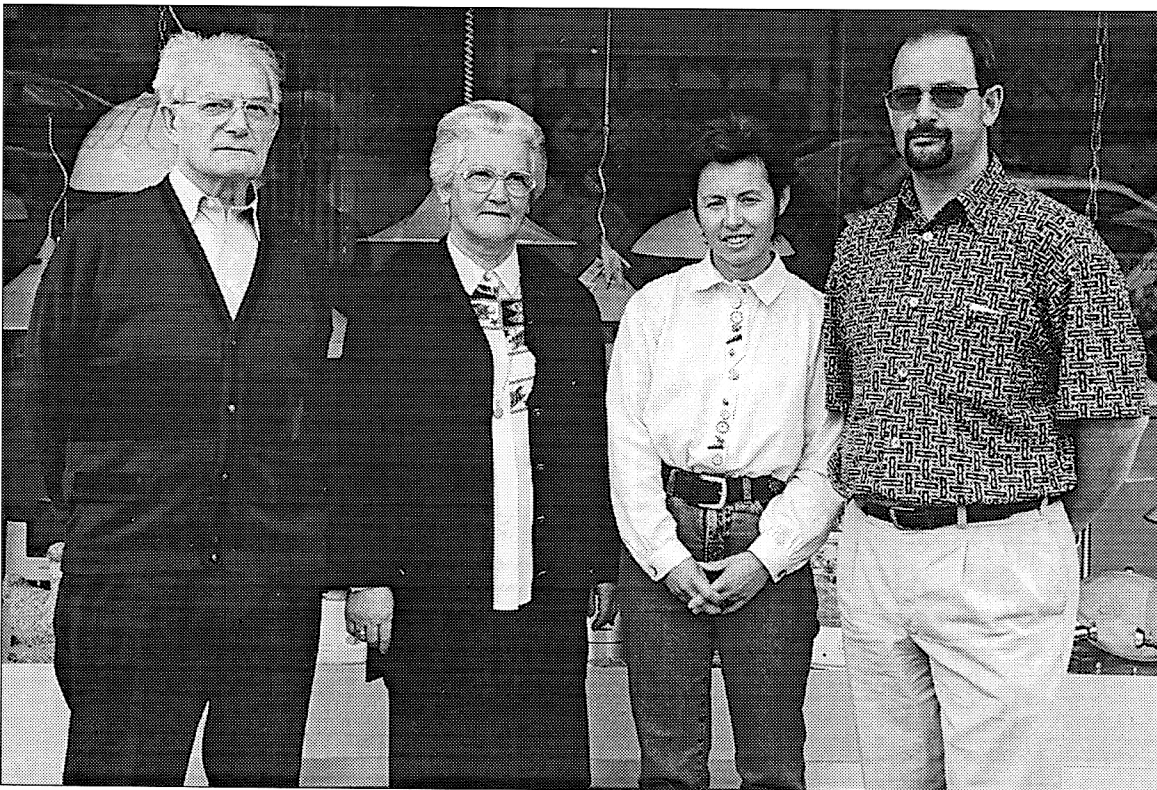
Während 25 Jahren, von 1964 bis

1989, betrieb Alfons Steinegger auch eine Kunden-Kühlanlage mit 160 Schliessfächern; die Verbreitung des Kühlschranks machte diese Institution Ende der 80er Jahre überflüssig.

Generationenwechsel Mitte der 80er Jahre

Alfons Steinegger engagierte sich während mehreren Jahren auch für die Öffentlichkeit, so unter anderem als Mitglied des Gemeinderates, in der Feuerwehr und im Harmoniemusikverein Altendorf.

1985 wandelten Hedy und Alfons Steinegger-Noser ihre bisherige Einzelirma in eine Familien-AG, die Steinegger Elektro AG, um. Sohn Pirmin wurde Geschäftsführer. Damit waren die Wege geebnet für einen nahtlosen Übergang des Betriebes auf die zweite Generation. Pirmin Steinegger hatte sich der Familientradition folgend zum Elektrofachmann ausbilden lassen. Diese Ausbildung schloss er im Oktober 1983 mit der Meisterprüfung als eidg. dipl. Elektroinstallateur ab.



Das Gründerpaar Alfons und Hedy Steinegger-Noser und das heutige Inhaberpaar Edith und Pirmin Steinegger-Fries.